

# Kreisstadt Heppenheim

Der Magistrat

Großer Markt 1, 64646 Heppenheim



## Antrag auf Erteilung einer Genehmigung

☐ zum Betrieb    ☐ Änderung    ☐ Weiterbetrieb

für einen Gelegenheitsverkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz

☐ Lizenz grenzüberschreitender  
Linienverkehr

☐ Taxenverkehr

☐ Mietomnibus  
verkehr

☐ Ausflugsfahrten  
mit Kom

☐ Ferienziel-  
Reisen mit Kom

☐ Mietwagen  
verkehr

☐ Ausflugsfahrten  
mit Pkw

☐ Ferienziel-  
Reisen mit Pkw

### 1. Antragsteller

Name/Firma des Antragstellers  
(genaue Bezeichnung des Unternehmens)

Wohnsitz (Ort, Straße)

Betriebssitz (Ort, Straße)

Telefon

### 2. Angaben über den / die Inhaber (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste)

#### 1. Inhaber

Name, Vorname  
(ggf. auch Geburtsname)

Funktion im Unternehmen

Familienstand

Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit

#### 2. Inhaber

Name, Vorname  
(ggf. auch Geburtsname)

Funktion im Unternehmen

Familienstand

Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit

<b>3. Angaben über die für die Führung der Geschäfte bestellten Person(en)</b>	
<b>1. Person</b>	
Name, Vorname <small>(ggf. auch Geburtsname)</small>	
Stellung im Unternehmen <small>(Aufgabengebiet)</small>	
Familienstand	
Geburtsdatum, Geburtsort	
Staatsangehörigkeit	
<b>2. Person</b>	
Name, Vorname <small>(ggf. auch Geburtsname)</small>	
Stellung im Unternehmen <small>(Aufgabengebiet)</small>	
Familienstand	
Geburtsdatum, Geburtsort	
Staatsangehörigkeit	
<b>Angaben über die fachliche Eignung</b>	
<b>4.</b>	<input type="checkbox"/> des Antragstellers <input type="checkbox"/> der für die Führung der Geschäfte bestellten Person(en)
Die fachliche Eignung wird nachgewiesen durch <small>(bitte entsprechende Bescheinigung bzw. Zeugnisse beifügen)</small>	
<input type="checkbox"/> eine angemessene Vortätigkeit <input type="checkbox"/> eine bestandene Fachkundeprüfung <input type="checkbox"/> die erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zum Reiseverkehrskaufmann/frau oder Kaufmann/frau im <input type="checkbox"/> Eisenbahn- und Straßenverkehr	
<b>Sind Sie bereits Betriebsführer oder Inhaber einer Genehmigung (§ 2 Abs. 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 PBefG)?</b>	
<b>5.</b>	<input type="checkbox"/> ja      genehmigte Verkehrsart oder –form: _____ <input type="checkbox"/> nein
<b>6.</b>	<input type="checkbox"/> Die Ersterteilung <input type="checkbox"/> Die Wiedererteilung
der Genehmigung wird beantragt	
<b>7.</b>	Bitte nur angeben bei Antrag auf <b>Neuerteilung</b> einer Genehmigung für den Taxenverkehr Sind Sie anerkannter Vertriebener, Flüchtling, Aussiedler oder Schwerbehinderter? <input type="checkbox"/> ja, Nachweis siehe Anlage <input type="checkbox"/> nein
<b>8.</b>	Bitte nur angeben bei Antrag auf <b>Ersterteilung</b> einer Genehmigung für den Ferienziel-Reiseverkehr Verfügen Sie auf dem Gebiet des Reiseverkehrs ausreichende Erfahrungen? <input type="checkbox"/> aufgrund eigener Erfahrungen, erworben durch: _____ <input type="checkbox"/> durch Zusammenarbeit mit bewährten Reiseveranstaltern <small>(bitte Nachweis beifügen!)</small>

9. Die Gültigkeitsdauer der Genehmigung soll betragen:

- ☐ \_\_\_\_\_ Jahre (Höchstdauer 4 Jahre)  
☐ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

10. Als Anlagen sind beigelegt (die mit einem ☒ gekennzeichneten Anlagen sind stets erforderlich):

<input checked="" type="checkbox"/> Beilage zum Antrag der Leistungsfähigkeit	2 mal
<input checked="" type="checkbox"/> Angaben über die Zahl, die Art (Kom, Pkw), den Fahrzeughalter, das amtliche Kennzeichen, den Hersteller, Fahrgestell-Nr. und Sitzplätze der zu verwendenden Fahrzeuge	1 mal
<input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung des Finanzamtes und der Gemeinde des Betriebssitzes über die steuerliche Zuverlässigkeit	1 mal
<input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung der zuständigen Stellen über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur sozialen Kranken- und Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung	1 mal
<input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge (einschließlich etwa zu zahlender Vorschüsse) zur Unfallversicherung	1 mal
<input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung, Dienstzeugnisse oder Prüfungszeugnisse des Antragstellers oder der für die Führung der Geschäfte bestellten Person zum Nachweis der fachlichen Eignung	2 mal
<input checked="" type="checkbox"/> Polizeiliches Führungszeugnis für den Antragsteller und ggf. die zur Führung der Geschäfte gestellte Person	1 mal
<input type="checkbox"/> Auskunft aus dem Gewerbezentralregister	1 mal
<input type="checkbox"/> <b>Nur bei Unternehmen, die in das Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind:</b> Beglaubigte Abschrift der Eintragungen, bei Gesellschaftern mit beschränkter Haftung, außerdem die Gesellschafterliste (die Unterlagen sollen nicht älter als drei Monate sein)	1 mal
<input type="checkbox"/> Gesellschaftsvertrag	1 mal
<input type="checkbox"/> Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte bestellten Person	1 mal
<input type="checkbox"/> _____	___ mal
<input type="checkbox"/> _____	___ mal

11. Bemerkungen:

12. Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und in den beigelegten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

## Anlage

### zum Antrag auf Erteilung der Genehmigung

für einen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

#### 1. Übersicht über derzeitigen Vermögensstand\*

##### AKTIVA

<u>Anlagevermögen</u>	<u>Euro</u>
a) Grundstücke:	_____
Bebaut:	_____
unbebaut:	_____
b) Gebäude:	_____
c) Zeitwert des Fahrzeugparks:	_____
d) Betriebs- u. Geschäftsausstattung:	_____
e) Sonstiges:	_____
<u>Umlaufvermögen:</u>	_____
a) Vorräte:	_____
Treibstoffe:	_____
Reifen:	_____
Ersatzteile:	_____
Werkzeuge:	_____
Material:	_____
b) Forderungen aus Leistungen	_____
c) sonst. Forderungen:	_____
d) Anteile, Wertpapiere:	_____
e) Bankguthaben:	_____
f) Kassenbestand:	_____
g) sonstiges:	_____

**Summe Aktiva**

=====

##### PASSIVA

<u>Langfristige Verbindlichkeiten</u>	<u>Euro</u>
a) Grundschnlden:	_____
b) Hypotheken:	_____
c) Langfr. Darlehen:	_____
d) sonstiges:	_____
<u>Sonstige Verbindlichkeiten:</u>	_____
a) Kurzfristige Darlehen, Kredite:	_____
b) Steuerschnlden:	_____
c) Versicherungs-, Beitragsschnlden:	_____
d) Lieferantenverbindlichkeiten:	_____
e) sonstiges:	_____
Rückstellung:	_____
<u>Eigenkapital:</u>	_____

**Summe Passiva**

=====

Bestätigung eines Wirtschaftsprüfer oder eines Angehörigen der steuerberatenden Berufe.  
Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
(Stempel)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\*Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Ehegatten sind nur anzugeben, wenn Gütergemeinschaft besteht.

## 2. Sonstige Auskünfte

- a) Ehelicher Güterstand: Gesetzlich (Zugewinnngemeinschaft): \_\_\_\_\_  
Gütertrennung seit: \_\_\_\_\_  
Gütergemeinschaft seit: \_\_\_\_\_
- b) Haben Sie Bürgschaften geleistet? \_\_\_\_\_
- c) Können Sie im Bedarfsfall weitere Sicherheiten oder Bürgschaften stellen? (ggf. erläutern) \_\_\_\_\_
- d) Sind Sie / Ihre Frau im Schuldenverzeichnis eingetragen? \_\_\_\_\_  
Eidesstattliche Versicherung abgelegt am: \_\_\_\_\_  
Amtsgericht: \_\_\_\_\_  
Aktenzeichen: \_\_\_\_\_  
Wird gegen Sie die Zwangsvollstreckung betrieben? \_\_\_\_\_

## 3. Fahrzeugliste

Folgende Fahrzeuge sollen für die Personenbeförderung eingesetzt werden:

Kennzeichen	Hersteller, Typ	Erstzulassung	Kaufpreis €	Zeitwert €

## 4. Fahrzeugfinanzierung

Die Finanzierung erfolgt durch: (bitte ankreuzen)

☐ Eigenmittel      ☐ Darlehen      ☐ Kredit      ☐ Leasing

Bitte vorhandene Verträge als Anlage beifügen.

Liegen besondere Umstände vor, die das Betriebsergebnis beeinflussen können?  
(Auftragszusagen)

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass unrichtige Angaben zur Rücknahme der Genehmigung führen können (§ 25 (2) 1 PBefG).

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Folgende Unterlagen sind für die Erteilung einer Mietwagen- oder Taxigenehmigung bei der Ordnungsbehörde vorzulegen:**

---

**1. Ein Antrag nach dem beigefügten Vordruck**

Der Antrag ist vollständig in gut lesbarer Schrift auszufüllen und zu unterschreiben.

---

**2. Ein Führungszeugnis für Behörden (§ 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz)**

Der Antrag für das Führungszeugnis ist bei derjenigen Meldebehörde zu stellen, an der der Antragsteller mit dem Hauptwohnsitz gemeldet ist.

---

**3. Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Abs. 1 Gewerbeordnung)**

Die Auskunft aus dem Gewerbezentralregister wird bei derjenigen Ordnungsbehörde beantragt, bei der Sie mit Ihrem Hauptwohnsitz gemeldet sind.

---

**4. Handels-, Genossenschafts-, Vereinsregistorauszug**

Dieser Auszug ist nur vorzulegen, wenn der Antragsteller keine natürliche Person ist! Bei juristischen Personen sind diese Unterlagen für alle nach dem Gesetz, Satzung oder Gesellschaftsvertrages vertretungsberechtigten Personen (z.B. Geschäftsführer, Vorstandsmitglieder) erforderlich. Der Auszug ist beim zuständigen Amtsgericht erhältlich.

---

**5. Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung der Stadtkasse**

Erhältlich bei der Stadtkasse des Wohnortes

---

**6. Bescheinigung des Finanzamtes in Steuersachen**

Formloser Antrag bei dem für den Wohnsitz zuständigen Finanzamt.

---

**7. Unbedenklichkeitsbescheinigung**

Der Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen, Ottenser Hauptstraße 54, 22765 Hamburg, Telefon 040 / 39800, über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge (einschließlich etwa zu zahlender Vorschüsse) zur Unfallversicherung

---

**8. Auskunft aus dem Schuldnerverzeichnis gemäß § 915 ZPO und § 26 Abs. 2 Insolvenzordnung**

Eine Auskunft über Einträge im Schuldnerverzeichnis erhalten Sie bei dem Amtsgericht, in dessen Bereich in den letzten 3 Jahren der Wohnsitz bzw. die gewerbliche Niederlassung lag.

---

**9. Fachliche Eignung**

Bescheinigung über die fachliche Eignung zur Führung eines Unternehmens des Taxen- oder Mietwagenverkehrs durch die Industrie- und Handelskammer (Telefon 06151/ 8710) oder Nachweis über eine angemessene Tätigkeit in einem Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs.

---

**10. Wegstreckenzähler nach § 30 BO Kraft**

Im Mietwagen / Taxi ist ein geeichter, leicht ablesbarer Wegstreckenzähler gemäß § 30 BO Kraft anzubringen. (Eichamt Darmstadt Telefon 06151 / 12 55 58)